



Follow us: facebook: DIL.Muenster // twitter: DILmuenster

Wir sind eine internationale Hochschulgruppe an der Uni Münster, bestehend aus Studierenden verschiedenster Nationalitäten und Studiengänge. Seit 2002 setzen wir uns leidenschaftlich für die Belange aller Studierenden an unserer Universität ein. Unser Engagement ist unabhängig von politischen Parteien, und wir verfügen über langjährige Erfahrungen im StuPa, AStA und in der Ausländischen Studierendenvertretung (ASV). Die DIL steht für gelebte Vielfalt und Demokratie. Wir engagieren uns von Anfang an aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung. Bei den Wahlen 2023 wollen wir wieder eine starke Stimme für eure Anliegen sein!

Unsere Ziele:

Haus der Kulturen – ein Projekt der Integration

Seitdem es „Die Brücke“ nicht mehr gibt, besteht das Bedürfnis für einen Ort, wo sich Internationale und Deutsche Studierende treffen und austauschen. Wir fördern die Neugründung des Projektes. Dadurch wird die Integration gepflegt und die Studierende unterschiedlicher Kulturen können leichter im Kontakt treten und Freundschaften bilden.

Keine Studiengebühren für ausländische Studis in NRW, Ausbau der Masterplätze

Die Studiengebühren sind nach jahrelangem Protest, den wir immer mitgetragen haben, abgeschafft. Länder wie Baden-Württemberg haben diese aber für ausländische Studis eingeführt. Auch in der nordrhein-westfälischen Landesregierung gab es Überlegungen, etwas Ähnliches zu tun. Für DIL ist klar: Studiengebühren lehnen wir entschieden ab! Wir fordern mehr Masterplätze für alle Studierenden, die ihn machen wollen.

Rassismus stoppen, Vielfalt fördern

Das Referat und Leitbild für Diversity im AStA ist vor einigen Jahren Dank DIL eingeführt worden. Wir wollen auch, dass die Uni Anti-Diskriminierungsmaßnahmen und Vielfalt fest in ihr Selbstbild verankert und offensiv gegen Diskriminierung an der Uni vorgeht. Antirassismuserbeit gehört auch künftig in den neuen AStA, hier wollen wir eine Befragung von Studierenden zu Diskriminierung starten. Veranstaltungen wie das „Festival contre le racisme“ sollen wieder durchgeführt und gefördert werden.

Studienleistungen anerkennen - Mehr Hilfen für ausländische Studierende

Wir fordern die bessere Anerkennung von ausländischen Studienleistungen. Wir wollen mehr sprachliche Unterstützungsangebote für ausländische Studis in der Abschlussphase. Dazu auch mehr Beratung und Förderung auch nach dem Abschluss. Wir fordern auch mehr Studienplätze für Geflüchtete. Dabei sollen der Ausländischen Studierendenvertretung (ASV) mehr Mittel zur Beratung bereitgestellt werden. Zudem wollen wir mehr Förderung studentischer Integrationsinitiativen durch den AStA, sowie Praktika für Studierende (Lehramt, Medizin etc.) in der Migrationsarbeit.

Mehr Demokratie & Mitbestimmung, Ja zur Ausländischen Studierendenvertretung

Wir wollen Transparenz in den hochschulpolitischen Gremien weiter fördern und unterstützen mehr Informationen über diese. Neben der Arbeit in den AStA-Referaten soll es weiter Projektstellen für studentische Ideen und Projekte geben. Wir wollen die weitere Einbindung der ASV in die politische Arbeit fördern.

Mehr Bio, Fairtrade und Vielfalt in der Mensa mit vergünstigten Preisen - Ja zum Semesterticket

Wir wollen mehr Ökostromnutzung an der Uni und unterstützen das NRW-Ticket. Mittelfristig wollen wir einen Anteil von Bio/Fairtrade an allen Mensaprodukten von 50%. Wir wünschen uns mehr Angebote für Studierende mit besonderen Speisebedürfnissen (vegan/vegetarisch, laktose-/glutenfrei, Speisen, die auch muslimische und jüdische Studis bedenkenlos essen können). Die Preise dafür müssen dabei für Studierende günstiger werden.

Kultur für alle, Mehr günstiger Wohnraum für Studis

Wir unterstützen das Kultursemesterticket für Studierende, denn Kultur ist für alle da! Der AStA soll weiterhin studentische Kulturinitiativen fördern. Wir unterstützen die Forderung nach mehr günstigen Wohnraum für Studis.